



GRAUBÜNDEN 2022

Charta für Nachhaltigkeit, Innovation und Vermächtnis

(ENTWURF Version V10.1)

AUTOREN

Prof. Dr. Jürg Stettler
Daniel Wiener
Prof. em. Dr. Hansruedi Müller

ARBEITSGRUPPE NACHHALTIGKEIT

Jürg Stettler (Co-Leiter), Daniel Wiener (Co-Leiter)
Regula Adank, Roger Cadosch, Josias F. Gasser, Werner Hediger, Beat Jans, Hansruedi Müller,
André Schneider, Mila Trombitas, Daniel Wachter, Sämi Wytttenbach,
Gian Gilli (Direktor GR 2022), Urs Lacotte (Leiter NIV-Ausschuss)
Entschuldigt: Gabriella Binkert

MITARBEIT

Thomas Egger, Dominique Reber, Pierre-André Weber

Basel, Bern, Luzern, 17.12.2012



GRAUBÜNDEN 2022

Die Vision GR 2022 bildet die Grundlage für die NIV-Charta (Charta für Nachhaltigkeit, Innovation und Vermächtnis) der Olympischen Winterspiele Graubünden 2022.

Die NIV-Charta umfasst die wichtigsten Themen. Diese sollen in den Monaten der Kandidatur-Vorbereitung mit den Betroffenen und mit Fachstellen weiter vertieft und durch spezifische Konzepte, Studien und Detailplanungen, mit Hilfe von geeigneten Managementstrukturen sowie von Monitoring-, Reporting- und Kontrollmechanismen konkretisiert, umgesetzt und überprüft werden. Insbesondere in den drei Arbeitsgruppen „Leben in den Bergen“, „Jugend, Sport und Olympische Werte“ sowie „Nachhaltigkeit“ wird die Umsetzung in Form von konkreten Projekten vorbereitet und begleitet.

Die Wirkungsziele (messbares Vermächtnis) werden in einem nächsten Schritt aufgrund einer genaueren Analyse und im Diskurs mit den relevanten Anspruchsgruppen präzisiert und mit konkreten Zahlen ergänzt. Es können weitere Bereiche definiert werden, für die quantifizierte Wirkungsziele vorgegeben werden. Das gilt insbesondere für die mit einem *) gekennzeichneten Wirkungsziele.

Vision GR 2022

„Wir überraschen die Welt mit olympischen Spielen inmitten unserer Bergwelt, da wo der Winter zu Hause ist. Diese Berge definieren den Rahmen für olympische Spiele einer neuen Generation – echt und sorgfältig, mit Respekt für Mensch und Natur. So leben wir Gastfreundlichkeit. Der Wintersport kehrt zu seinen Wurzeln zurück. Bei uns wird Zukunft entstehen. Dafür übernehmen wir Verantwortung.“

Nachhaltigkeitsverständnis, Innovationsprozess und Vermächtnis

- *Verbindlichkeit der NIV-Charta:* Die NIV-Charta bildet, neben den entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen und Zielen des Bundes, der Kantone und Gemeinden, den verbindlichen Rahmen unseres Handelns.
- *Nachhaltiges Vermächtnis:* Wir wollen die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2022 so durchführen, dass sie ein positives, nachhaltiges Vermächtnis für die Schweiz sowie die Bevölkerung im Kanton Graubünden und im Berggebiet hinterlassen. Wir wollen den Grossanlass und den Sport als Impulsgeber für die Nachhaltige Entwicklung in Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft des Kantons Graubünden und die Schweiz nutzen.
- *Tradition und Begrenztheit:* Unser Handeln orientiert sich an den materiellen und immateriellen Werten der Olympischen Winterspiele von 1928 und 1948 in St. Moritz. Wir stellen uns bewusst der Begrenztheit der Bergwelt und respektieren Mensch und Natur.
- *Innovation:* Wir nutzen die Spiele für technologische und organisatorische Innovationen. Unter Innovationen verstehen wir kreative Problemlösungen und bleibende Investitionen mit einem hohen Nachhaltigkeitsanspruch.
- *Partizipation:* Wir beziehen die Bevölkerung und die wichtigen und interessierten Anspruchsgruppen im Rahmen eines partizipativen Prozesses in der Vorbereitung und Durchführung der Spiele ein.



GRAUBÜNDEN 2022

Umwelt

- *Ressourcen, Energie und Klima:* Wir minimieren den Ressourcen- und Energieverbrauch sowie den Ausstoss klimaschädigender Gase. Wir nutzen erneuerbare Energien, insbesondere bei Infrastrukturanlagen.
- *Verkehr:* Wir lenken den Verkehr auf öffentliche Verkehrsträger (Bahn, Bus). Mit dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs, einem klugen Verkehrsleitsystem sowie attraktiven Angeboten (z.B. Kombiticket) bewirken wir, dass der grösste Teil der Besucher/innen, Athlet/innen, Funktionär/innen und Medienleute mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Austragungsorten und Wettkampfstätten anreist. Wir entwickeln ein umfassendes Verkehrskonzept, das auch die langfristigen Bedürfnisse berücksichtigt und so die Grundlage für ein nachhaltiges Verkehrssystem bildet.
- *Abfälle:* Wir nutzen die Spiele als Katalysator für ein integriertes Rohstoff- und Abfallmanagement. Wir minimieren den Abfall durch die gezielte Vermeidung und Reduktion sowie ein systematisches Recycling des Abfalls.
- *Landschaft und Biodiversität:* Wir respektieren sensible Naturräume und Schutzzonen, minimieren Beeinträchtigungen, integrieren die Infrastrukturanlagen in die Landschaft mit einem hohen ästhetischen Anspruch und renaturieren notwendige Eingriffe bei gleichzeitiger Förderung der Biodiversität.
- *Wasser:* Wir gehen sparsam mit Wasser um, und zwar auch dort, wo Wasser im Überfluss vorhanden ist.

Wirkungsziele im Bereich Umwelt

Vermächtnis der Durchführung

- Schutzgebiete von nationaler Bedeutung werden bei der Durchführung der Spiele nicht beeinträchtigt.
- Die Olympischen Winterspiele sind klimaneutral, wobei die Vermeidung und Verminderung von CO₂-Emissionen im Vordergrund stehen. Der Klimagas-Ausstoss, der nicht vermieden werden kann, wird durch Klimaschutz-Projekte kompensiert, deren Kriterien sich am international anerkannten „Gold Standard“ orientieren. Die Kompensation erfolgt wenn immer möglich über Projekte im Inland.

Längerfristiges Vermächtnis

- Der ökologische Fussabdruck im Kanton Graubünden wird bis 2022 im Vergleich zu 2012 wesentlich gesenkt.*)
- Der Kanton Graubünden verfügt über ein nachhaltiges Verkehrssystem mit weniger Schadstoffemissionen als 2012, das finanziell tragbar ist und temporäre Belastungsspitzen bewältigen kann.*)

Wirtschaft

- *Investitionen:* Wir planen die Investitionen in die Infrastruktur (Wettkampfstätten, Olympische Dörfer, Medienzentren, Verkehr etc.) so, dass die langfristige Nutzung und die wirtschaftliche Tragbarkeit bereits vorgängig gesichert sind. Dabei legen wir fest, welche Infrastrukturen perma-



GRAUBÜNDEN 2022

ment bestehen bleiben, welche umgenutzt oder teilweise zurückgebaut und welche nur temporär für die Spiele erstellt werden.

- *Arbeitsplätze:* Wir schaffen über innovative Prozesse neue und zukunftsfähige Arbeitsplätze mit einer höheren Wertschöpfung pro Arbeitsplatz.
- *Tourismus:* Wir achten darauf, dass die Spiele zu einem einmaligen Erlebnis für die Teilnehmer und Besucher werden. Wir überraschen unsere Gäste mit unserer Herzlichkeit und Gastfreundschaft.
- *Branding:* Wir nutzen die Spiele zur Erhöhung der Bekanntheit, zur Klärung der Positionierung und damit zur Stärkung der Marken von Graubünden und der Schweiz im globalen Wettbewerb.
- *Verpflegung und regionale Produkte:* Wir organisieren die Verpflegung aller Beteiligten (Sportler/innen, Funktionäre, Zuschauer/innen, Medienleute) nach ökologischen und sozialen Grundsätzen. Wir verwenden bevorzugt Bio-, Fairtrade- und regionale Produkte und stärken so regionale Wertschöpfungsketten.
- *Faire Arbeitsbedingungen und Fairtrade:* Wir übernehmen die Verantwortung, dass bei allen Baustellen und Dienstleistungserbringern sowie bei Zulieferern und Warenlieferanten, vor und während der Spiele sowie beim Rückbau die Arbeitsgesetze und ILO-Arbeitsnormen sowie die Prinzipien des Fairen Handels eingehalten werden.
- *Beschaffungswesen:* Wir organisieren das Beschaffungswesen in allen relevanten Bereichen (insb. Bau, Bekleidung und Verpflegung) so, dass in allen Ausschreibungen vorbildliche Nachhaltigkeitskriterien integriert sind. Dabei bevorzugen wir regionale Produkte.

Wirkungsziele im Bereich Wirtschaft

Vermächtnis der Durchführung

- Die beschafften Produkte und Dienstleistungen entsprechen den ILO- und Schweizer Arbeitsnormen sowie den Prinzipien des fairen Handels.
- Die Marken Schweiz, Graubünden, St. Moritz und Davos-Klosters werden nachweisbar gestärkt.
- Die Spiele verursachen in den Austragungsorten St. Moritz und Davos sowie im Kanton Graubünden keine zusätzliche Verschuldung.

Längerfristiges Vermächtnis

- Die Zahl der Arbeitsplätze bleibt mindestens stabil und die Wertschöpfung pro Vollzeitbeschäftigten steigt im Kanton Graubünden im Vergleich zu 2012 dauerhaft.*)

Gesellschaft

- *Bevölkerung:* Wir wollen bereits während der Vorbereitung der Spiele Wege aufzeigen, wie die kommenden Generationen eine ökonomisch ergiebige, ökologisch verantwortliche und sozial verträgliche Zukunft für ein Leben in den Bergen finden.
- *Sport:* Wir nutzen die Spiele, um die gezielte Förderung von Jugend-, Breiten- und Leistungssport zu klären und zu verstärken. Der Wintersport soll zu einem Recht für Kinder und Jugendliche. Die Zugänglichkeit zu Sportanlagen soll vereinfacht, die duale Ausbildung von Athletinnen und Athleten und der Spitzensport als Beruf verbessert sowie der Trainerberuf gestärkt werden.



GRAUBÜNDEN 2022

- *Olympische Werte:* Wir halten die Olympischen Werte Exzellenz, Freundschaft und Respekt bei der Vorbereitung und Durchführung hoch und tragen zu einer breiten Wertediskussion bei.
- *Voluntaris:* Wir inspirieren eine neue Generation von Jugendlichen zur aktiven Freiwilligenarbeit im Vereinssport und an Anlässen.
- *Hindernisfreiheit („Inclusion“):* Wir schaffen Infrastrukturen, die für Behinderte einfach zugänglich und erreichbar sind.
- *Integration:* Wir nutzen die Spiele zum interkulturellen Dialog und zur Verbesserung der Integration der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in der Schweiz.
- *Aussenpolitik:* Wir nutzen die Spiele, um die schweizerische Sport-Aussenpolitik zu einem mittragenden Element der Schweizerischen Aussenpolitik weiterzuentwickeln und einen Beitrag zu leisten, die Schweiz als Vorreiter der nachhaltigen Entwicklung zu positionieren. Sie soll aktiv dazu beitragen, einer zunehmenden Marginalisierung der Schweiz vorzubeugen und ihren Ruf als offenes, humanitäres, dynamisches und innovatives Land zu stärken.

Wirkungsziele im Bereich Gesellschaft

Vermächtnis der Durchführung

- Graubünden und die Schweiz werden nach den Spielen als Vorreiter der nachhaltigen Entwicklung sowie als gastfreundliches Land wahrgenommen.
- Dank den Spielen hat die Schweiz als Wintersportnation ein breiteres Schnee- und Eissport-Angebot als heute.*)

Längerfristiges Vermächtnis

- Die Spiele fördern das freiwillige Engagement von Jugendlichen sowie die Übernahme von Verantwortung in der Organisation von Sport- und Kulturanlässen und in entsprechenden Förderprogrammen.
- Die Spiele tragen zu einer erhöhten Akzeptanz der Eltern und Bereitschaft der Jugendlichen bei, sich für eine Leistungssportkarriere und damit für einen dualen Ausbildungsweg zu entscheiden.*)
- Der Spitzensport erhält wegen seiner Vorbildfunktion für Exzellenz wesentlich mehr Mittel von der öffentlichen Hand und die Sportvereine sind in der Lage, deutlich mehr kompetente und bezahlte Trainer zu engagieren als 2012.*)

Management der Spiele

- *Organisation und Governance:* Die Organisation der Spiele orientiert sich an international gültigen Governance-Regeln, wie sie von Transparency International und anderen Organisationen etabliert wurden (wie z.B. Accountability, Transparency oder Proactive Risk Management) und berücksichtigt dabei insbesondere die Interessen der lokalen Bevölkerung.
- *Nachhaltigkeitsmanagementsystem:* Wir implementieren die aktuellsten Nachhaltigkeitsmanagementsysteme und Reporting-Instrumente, messen kontinuierlich die Zielerreichung der entsprechenden Indikatoren und nutzen die Erkenntnisse für die laufende Optimierung der Spiele und des Vermächtnisses in Bezug auf die Nachhaltigkeit.



GRAUBÜNDEN 2022

- *Nachhaltigkeitsanalysen:* Wir lösen Zielkonflikte mit Hilfe von Nachhaltigkeitsbeurteilungen. Wir orientieren unsere Entscheide am Optimum unterschiedlicher Ansprüche und nicht an Maximalvorstellungen.
- *Weiterentwicklung der Instrumentarien:* Wir wirken mit bei der Weiterentwicklung und Normierung der Nachhaltigkeitsmanagementsysteme und Reporting-Instrumente.
- *Code of Conduct:* Wir verhalten uns gemäss dem Code of Conduct von Swiss Olympic und verpflichten uns zu Professionalität, Ehrlichkeit und Integrität. Wir treffen Vorkehrungen, um allfälligen Missbrauchs- oder Betrugsfällen entschieden entgegenzutreten zu können.

Wirkungsziele im Bereich Management

Vermächtnis der Durchführung

- Der Einbezug der betroffenen und interessierten Anspruchsgruppen und der lokalen Bevölkerung ist sichergestellt und dokumentiert.
- Das Management hält sich auf allen Ebenen an die Grundsätze der Transparenz, Glaubwürdigkeit und Verantwortung.
- Die Wirkung der Spiele auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft wird wissenschaftlich untersucht und gut verständlich dokumentiert.
- Die NIV-Charta wird in einer NIV-Strategie mit überprüfbaren Zielen operationalisiert.
- Der Bundesrat und der Regierungsrat des Kantons Graubünden setzen gemeinsam ein unabhängiges und aus allen wichtigen Anspruchsgruppen zusammengesetztes Kontrollorgan ein, das kontinuierlich die Umsetzung der NIV-Charta begleitet und überprüft. Das Gremium hat Zugang zu allen Informationen, arbeitet transparent und kommuniziert seine Ergebnisse und Empfehlungen öffentlich. Es kann insbesondere vor Abschluss der Phase als Applicant City (ca. erste Hälfte 2014) eine positive oder negative Stellungnahme zur Einreichung der Kandidatur beim IOC abgeben und einen Kandidaturverzicht empfehlen, wenn die Grundsätze, Ziele und Vorgaben der NIV-Charta nicht eingehalten werden. Bei einem Zuschlag der OWS 2022 durch das IOC, werden die Rolle und Aufgaben des Kontrollorgans neu bestimmt.

Längerfristiges Vermächtnis

- Der Kanton Graubünden entwickelt eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie und setzt diese kohärent um.
- Der Kanton Graubünden betreibt ein Nachhaltigkeitsmanagement und -reporting und führt systematische Nachhaltigkeitsbeurteilungen durch.